

Toll waren die Ergebnisse beim 29. Steinheimer Geologenlauf für 32 Athleten der TSG. Angenehme Temperaturen und der trockene Untergrund deuteten auf schnelle Zeiten hin, was bei vielen Läufern der Fall war.

Beim Lauf der kleinsten Schüler über 1km zeigten die jüngsten Mädels in der AK W8 beachtliche Kondition und konnten im größten Teilnehmerfeld gefallen. So kam Suri Baur als 7. auf 5:42min, Sophia Werner als 10. Auf 5:52min und unser Nesthäkchen Lilly Baur (2. des Jahrgangs 2012) am als 19. auf 6:27min.

Beim Lauf der Jungs überzeugten in der AK M8 die Gebrüder Werner. So belegte Simon nach 5:19min den 5. Rang, unmittelbar vor dem schnellsten des Jg. 2012 Leonard, der 3sec später durchs Ziel lief. Zu einem Sieg kam der 9jährige Quentin Jung bei den Schülern 9 nach starken

4:42min. Als Sechster rundete Tim Rettenberger nach 5:05min das gute Ergebnis dieser AK ab. Erfreulich war auch der 4. Rang des 10jährigen Lars Bader in 4:53min. Über 1,5km wurde Johannes Merkle seiner Favoritenrolle gerecht und gewann die AK M12 in sehr schnellen 6:40min. Ihm nach machte es die 13jährige Leila Jung mit ihrem Sieg in ebenfalls famosen 6:44min.

Beim Lauf über 5km landeten sämtliche Giengener Läufer unter den ersten sieben. Reto Haas schaffte als 3. der MU18 den Sprung aufs Podest nach guten 19:33min; es folgten Tobias Eberhardt (21:28min) und der erst 14jährige Eray Yildiz (22:58min) auf den Rängen 4 und 5. In der schnellsten Zeit aller Läufer siegte bei den Männern Sascha Baß nach erstklassigen 17:31min. Nach 19:30min kam Duc Tran in der AK M30 nach 19:30min auf den 2. Platz. Vierter der starken AK M30 wurde Schülertrainer Salvatore Salemi nach 20:15min. Schließlich wurde Thomas Merkle 7. der AK M50 nach 26:34min. Ciara Elsholtz drückte von Beginn an aufs Tempo und belohnte sich mit dem Altersklassensieg der WU18 nach 21:40min. Gute 6. wurde die 15jährige Lisa Schilk nach 27:11min. Nach wie vor eine Bank ist Ute Fetzer. In der AK W55 siegte sie in starken 24:22min.

Beim Hauptlauf über 10km war so ziemlich alles am Start, was „Rang und Namen“ hat! Muhammed Drammeh lief fast das ganze Rennen über mit Benedikt Nußbaum. Erst kurz vor dem Ziel konnte er seinen Hauptkonkurrenten abschütteln und wiederholte seinen Vorjahressieg in glänzenden 34:14min. Trotz Studium in Karlsruhe gefiel in der Männerklasse Max Feinauer als guter 5. nach 37:26min. Wie ein Uhrwerk unterwegs auch Philipp Hauer als guter 5. der AK M35 nach 40:30min. 44:01min benötigte der 7. der starken AK M45 Michael Rettenberger. In 50:52min wurde Markus Baur hier 24. Immer im Wissen, seine Frau im Nacken zu spüren, lief Tobias Elsholtz erneut ein großartiges Rennen als 4. der AK M50 in 40:28min. Sehr schnell unterwegs war auch „Lauffloh“ Sina Maier bei den Frauen als 2. nach 42:28min. Direkt dahinter kam schon eine immer stärker werdende Carolin Langenbucher nach 47:23min. Auch Neuzugang Daniela Baur konnte mit Rang 6 der AK W40 nach 54:49min sehr zufrieden sein. Den Platz auf dem Podest schon gebucht haben unsere W45-Läuferinnen Karin Elsholtz und Regina Rettenberger. In der drittschnellsten Zeit aller Frauen überquerte Karin, als Siegerin in famosen 40:54min, die Ziellinie. Auch Regina benötigte als 3. nur 44:01min. Dass sich Trainingsfleiß auszahlt, bewies Laura Rembold in der AK W50. Als Dritte belohnte sie sich mit dem Sprung aufs Stockerl nach 48:50min.

Anzumerken sind noch die tollen Ergebnisse von Malte Kolb, dem Sieger der MU18 über 5km in 17:59min und von Daniela Bader, die über 10km Siegerin der W35 wurde in 47:42min.




780
710
866
781
712